

Osterzeit im Erzgebirge

Erzgebirgische Holzkunst hat nicht nur zur Weihnachtszeit Konjunktur – Vermarktung wird mit Unterstützung aus dem EFRE angekurbelt



Osterhase der Firma Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH

Von wegen nur Weihnachtsengel, Pyramiden und Schwibbögen: Die erzgebirgische Volkskunst hat für jede Jahreszeit etwas zu bieten. Auch zu Ostern. Da tummeln sich Hasen in allen Variationen - mit Stiefmütterchen, auf der Hasenbank, als Hasenfamilie, ganz in bunt oder auch in natur, mit besonders langen Ohren oder als Räucherhäschen.

Bei der Kleinkunst aus dem Erzgebirge Müller GmbH aus Seiffen beispielweise finden sich Hasenmänner, Hasenfrauen, Hasenmütter und Hasenväter bunt bemalt, aber überwiegend naturfarben. Sie posieren mit Drachen, Windrad oder Kälbchen. Die Geschichte der Müllerschen Werkstätten reicht bis in das Jahr 1899 zurück. Die naturbelassenen Erzeugnisse aus Holz sind das Markenzeichen des Familienbetriebs, den Ringo Müller mittlerweile in der vierten Generation leitet. Sein Meisterstück war der erste große und komplett innenbeleuchtete Schwibbogen „Seiffener Dorf“. Im Jahr 2000 erhielt er den Hauptpreis für „Vorbildliche Existenzgründung im Handwerk“. Die Firma wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut und ist seit 2003 auch in Nordamerika vertreten. Für Investitionen in Werbematerialien und für die Teilnahme an Messen erhielt die Müller GmbH Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).